

# Wallfahrts-chronik ; Gottesdienstordnung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **32 (1954)**

Heft [10]

PDF erstellt am: **01.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vielen Bekannten und Gönner. Und wenn er sich wieder etwas ausgeruht hat, läßt er sich die Mappen bringen, in die er Hunderte und Tausende von Heiligenbildchen verschiedenster Zeiten und verschiedenster Kunstrichtungen eingereiht hat, sortiert und beschriftet sie. Jeder Neuerwerb beglückt ihn. Jüngst hat ihn ein Photograph bei dieser Heiligen-Arbeit im Bilde festgehalten, das wir heute unsern verehrten Lesern zeigen.

«Mariastein» wünscht in Dankbarkeit dem guten P. Superior ein reiches Maß von Geduld, damit er weiterhin die Rolle des «Passivisten» ebenso gut spiele wie einst die Rolle des «Aktivisten». Der Glaube tröstet ihn und uns, daß das Verdienst für den Himmel noch reicher bemessen wird in jenen Tagen, von denen wir versucht sind zu sagen: «Sie gefallen mir nicht». Und so kann unser lieber Jubilar als stiller Dulder für unser Heiligtum recht viel leisten, und wir danken ihm dafür aus ganzem Herzen. † Basilius, Abt

## WALLFAHRTS-CHRONIK VOM MONAT FEBRUAR

In beschaulichem Frieden fand der Neujahrmorgen 1955 das Heiligtum und seine Hüter. 1955 soll für Mariastein wieder ein Jubeljahr werden, darf doch die Basilika im Herbst den 300. Jahrestag ihrer Weihe feiern. — Unter der Leitung von P. Fleischlin hielten Jungfrauen stille Einkehr im Heiligtum. — Wie nicht anders zu erwarten, fanden sich trotz empfindlicher Kälte zum Gebetskreuzzug am 5. Januar 350 Pilger ein. In Basel bettete man am Vigiltag von Epiphanie den Studentenseelsorger, Hochwürden Herrn P. Reinert, zur ewigen Ruhe, einen treuen Verehrer der Gnadenmutter. Wie oft hat er doch die jungen Akademiker zur Mutter vom Troste geführt! In Olten trug man H. H. Stadtpfarrer C. F. Kamber zu Grabe. Am 10. Januar starb in Bättwil (SO) Th. Hort im hohen Alter von 89 Jahren. Der Verstorbene war langjähriger Kirchensänger und Kirchenchordirigent von Mariastein. Er, der so viele Jahre zu Gottes und Mariens Preis gesungen, durfte denn auch in seinem frommen Sterben der Mutter tröstender Blick empfangen. Während der Oktav von Epiphanie prüfte und stärkte eine wackere Schar Schwesternkandidatinnen zu Füßen der Gnadenmutter ihren Beruf. Am 19. Januar waren es Erstkommunikanten-Mütter, die im Schatten des Heiligtums sich von P. Peter Cotti OSB und Fräulein Josy Brunner in ihr hohes Amt der Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion einführen

ließen. — Ein Sohn des heiligen Franziskus, P. Romuald OMCap., Guardian in Dornach, sang am Fest des Kirchen- und Klosterpatrons St. Vinzenz das feierliche Hochamt. — Am Feste Pauli Bekehrung fand die bestgelungene Restauration der dem Kloster inkorporierten Pfarrkirche zu Erschwil durch die Altarweihe, welche der Diözesanbischof Msgr. Franziskus von Streng vornahm, ihren krönenden Abschluß. Der Gn. Herr Abt Basilius nahm in Begleitung von einigen Confratres an der erhebenden Feier teil.

Unter dem Schutz des heiligen Martyrerbischofs Ignatius pilgerten am 1. Februar die H. HH. Stadtpfarrer von Basel zur Neujahrsvisite ins Heiligtum und Kloster in den Stein. — Der Gebetskreuzzug vom 2. Februar führte 600 Pilger zur Lichtmeßmutter. In seiner Predigt wies der Gn. Herr darauf hin, daß der gerechte und gottesfürchtige Simeon uns zeigt, wie man getröstet sterben kann. — Am Blasiustag erreichten uns zwei unerwartete Todesbotschaften, die eine aus dem Priesterhilfsheim St. Antonius zu Therwil, die uns das plötzliche Hinscheiden von P. Nicolaus OMConv. meldete, die andere aus dem Kapuzinerkloster Dornach, die den Heimgang des erst 23-jährigen B. Leopold kündete. — An Septuagesima besannen sich die Jungmänner unter Leitung von P. Lötscher in ihrem Einkehrtag auf die Weinbergsarbeit des Laienapostolates. Am 9. Februar kam aus

Luppach die erste Elsässer-Pilgergruppe. In den zwei letzten Februarwochen bemerkte der Chronist, wie die ehrw. Schwestern von Erlenbad zu Beginn und Schluß ihrer heiligen Exerzitien Freud und Sorg zur lächelnden Madonna trugen. Am Morgen des 17. Februars ereilte aus dem Steinhof zu Luzern uns die Nachricht vom Heimgang unseres ehrw. Laienbruders Trudpert Geppert, den der Herr über Leben und Tod von einem langen Leiden erlöste. Am 19. Februar wurde seine sterbliche Hülle in der Gruft von Mariastein beigesetzt. Noch eine Todesnachricht sollte am 25. Februar uns allen nahe gehen, nämlich jene vom erhebenden Priestertod des H. H. Pfarrers Otto Knecht von Frick. — Wie alljährlich

fanden sich auch heuer zur Zeit der Basler Fasnacht viele stille Beter zum Heiligtum, darunter am 28. Februar die Marianische Kongregation von St. Marien in Basel. — Wenn es auch in den Wintermonaten zuweilen recht still um das Felsenheiligtum ist, nie verstummt das Marienlob, täglich hallt es wider im hohen Mönchschor nach den altehrwürdigen Weisen des Gregorianischen Chorals, und gleichsam zum Ersatz für das tausendfältige Singen und Beten der Pilger rauscht es die Natur hinein in die Felsengrotte, bald in den mächtigen Akkorden der Winterstürme, bald in den sanften Melodien des frühlingkündenden Südwindes: «Ave Maria!» P. Plazidus

## Lourdesfahrten 1955

In modernen Autocars, unter geistlicher Führung, gut organisierte, genußreiche Fahrten, sehr gute Verpflegung und Unterkunft, langjährige Erfahrung, beste Referenzen.

11. bis 20. April	10 Tage	Ars - Lourdes - Nevers	Fr. 360.—
22. bis 29. April	8 Tage	Lourdes - Ars	Fr. 290.—
3. bis 10. Mai	8 Tage	Lourdes - Ars	Fr. 290.—
12. bis 20. Mai	9 Tage	Lourdes - Ars	Fr. 320.—
24. Mai bis 4. Juni	12 Tage	Nevers - Lourdes - Riviera - Turin	Fr. 460.—
7. bis 17. Juni	11 Tage	Montserrat - Lourdes	Fr. 410.—
21. bis 29. Juli	9 Tage	Lourdes - Marseille - Toulon	Fr. 340.—
12. bis 19. August	8 Tage	Lourdes - Ars	Fr. 290.—
14. bis 22. September	9 Tage	Lourdes - Ars	Fr. 320.—
27. September bis 6. Oktober	10 Tage	Ars - Lourdes - Nevers	Fr. 360.—

## AUGUST SANER

■ Verlangen Sie Prospekte

Basel Lehenmattstraße 344  
Telephon 23 78 90

Büsserach  
Telephon 7 11 10

Die Firma August Saner, Basel und Büsserach, führt auch dieses Jahr wieder ihre bestbekanntesten und gutorganisierten Lourdesfahrten durch. Auf der Hin- und Rückreise werden verschiedene andere Stätten besucht, wie *Ars* (die Wirkungs- und Grabesstätte des heiligen Pfarrers Johann Marie Vianney), *Nevers* (mit dem Grabe der heiligen Bernadette). Sehr interessant

und vielversprechend ist auch die 11tägige Fahrt nach Montserrat (Spanien) und Lourdes. Ferner die 12tägige Reise über Nevers, Biarritz, Lourdes durch die Riviera nach Genua und Turin, mit dem letzten Halt bei der Madonna del Sasso in Locarno, und zum Abschluß noch eine Alpenfahrt über den Gotthard.

## GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT APRIL

1. *Herz-Jesu-Freitag. Fest der Sieben Schmerzen Mariä.* 8.30 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper. 20.10 Uhr Herz-Jesu-Andacht.
2. *Priestersamstag.* 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
3. *Palmsonntag.* 5.30 bis 8.00 Uhr heilige Messen. 9.30 Uhr Palmweihe, Prozession, Hochamt mit gesungener Passion. 15.00 Vesper, Miserere, Segen, Salve.
4. Mo. Vom Wochentag. 8.30 Uhr Amt.
5. Di. Vom Wochentag. 8.30 Uhr Amt mit gesungener Passion.
6. *Erster Mittwoch, Gebetskreuzzug.* 10.00 Uhr Amt mit gesungener Passion. 13.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Vesper. 14.30 Uhr Rosenkranz, Predigt, Segensandacht. Vor und nach der Predigt, Beichtgelegenheit. 19.30 Uhr Trauermette.
7. *Hoher Donnerstag.* 6.30 Uhr Gelegenheit zur heiligen Kommunion. 8.30 Uhr Pontifikalamt, Osterkommunion. Nach dem Hochamt Prozession mit dem Allerheiligsten in die Josefskapelle, daselbst Vesper. 19.30 Uhr Trauermette.
8. *Karfreitag.* 8.30 Uhr Karfreitagsliturgie und Predigt. 15.00 Uhr Predigt und Stationenandacht. Nachher wird den Gläubigen die Reliquie des heiligen Kreuzes zum Kusse gereicht.
9. *Karsamstag, Tag der Grabesruhe unseres Herrn.* 5.30 Uhr Trauermette. Vormittags und nachmittags Beichtgelegenheit. 20.00 Uhr Beginn der Osternachtfeier mit der Feuerweihe, Hochamt mit Kommunionfeier. Die Gläubigen, die kommunizieren wollen, sollen von 18.30 Uhr an nüchtern bleiben.
10. So. *Ostern. Das Fest der Auferstehung unseres Herrn, Höhe- und Mittelpunkt des Kirchenjahres.* 5.30 bis 8.00 Uhr heilige Messen. 9.30 Uhr Predigt und Pontifikalamt. 15.00 Uhr Pontifikalvesper, Segen, Salve.
11. *Ostermontag* (in Mariastein als Feiertag begangen). 5.30 bis 8.00 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Predigt und Hochamt. 15.00 Uhr feierliche Vesper, Segen, Salve.
12. *Osterdienstag.* 8.30 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr feierliche Vesper.
13. Ostermittwoch. 8.30 Uhr Amt.
14. Osterdonnerstag. 8.30 Uhr Amt.
15. Osterfreitag. 8.30 Uhr Amt.
16. Weißer Samstag. 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
17. *Weißer Sonntag. Priesterweihe des H. H. Fr. Laurentius Mengotti.* 5.30 bis 8.00 Uhr heilige Messen. 9.30 Uhr Einzug des hochwürdigsten Herrn Diözesanbischofes Msgr. Franziskus von Streng. Pontifikalamt mit Priesterweihe. Am Schluß der Feier erteilt der Neupriester seinen Erstlingssegnen. 15.00 Uhr Vesper, Segen, Salve.
18. Mo. Vom Wochentag. 8.30 Uhr Amt.
19. Di. St. Leo IX., Papst. 8.30 Uhr Amt.
20. Mi. Vom Wochentag. 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
21. Do. St. Anselm, Kirchenlehrer. 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
22. Fr. Vom Wochentag. 8.30 Uhr Amt.
23. Muttergottessamstag. 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Anrufung des heiligen Geistes und feierliche Primizvesper.
24. *Guthirtsonntag. Primiz des H. H. P. Laurentius Mengotti.* 5.30 bis 8.00 Uhr heilige Messen. 9.30 Uhr Einzug des H. H. Neupriesters, Primizamt und Festpredigt. Nach der Predigt wird der Primizsegnen erteilt. 15.00 Uhr feierliche Primizvesper, Te Deum, eucharistischer Segen, Salve und Primizsegnen in der Gnadenkapelle.
25. Mo. *St. Markus, Evangelist.* Gegen 7.00 Uhr Ankunft der Bittgänge, Predigt, Prozession über den Kirchplatz, Hochamt. Gelegenheit zum Sakramentenempfang. 15.00 Uhr Vesper.
26. Di. Cletus, Papst und Martyrer. 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr feierliche Vesper.
27. Mi. *Schutzfest des heiligen Josef.* 8.30 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr feierliche Vesper.
28. Do. Von der Oktav. 8.30 Uhr Amt.
29. Fr. Fest der heiligen Odo, Majolus, Odilo und Hugo, Äbte von Cluny. 8.30 Uhr Amt.
30. Sa. Von der Oktav. 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.